

## **Kontraste für die Klarinette**

Wiener Klaviertrio mit Sharon Kam in Bensheim

Das fast unentwegte Laufwerk im Klavierpart kommt quirlig, trocken und präzise zur Geltung. Denn der Pianist Stefan Mendl spielt mit dem Violinisten Wolfgang Redik und dem Cellisten Matthias Gredler in Haydns Klaviertrio Es-Dur Hob. XV:30 fein balanciert und differenziert zusammen. Bei der Konzertreihe der Kunstfreunde Bensheim im dortigen Parktheater war die Originalität der Komposition so mit Leichtigkeit und dezentem Witz dargestellt. Dem Triosatz Es-Dur D 897 von Schubert, dem sogenannten "Notturmo", verliehen die Musiker des Wiener Klaviertrios eine leise Melancholie und damit etwas sehr Wienerisches.

Das wurde eigenartigerweise gerade durch das vibratofreie Non-Espressivo-Spiel der Streicher fühlbar. Ebenso gelang von diesem betont schlichten Beginn her die große Steigerung hin zu den pianistisch getragenen, virtuosen Passagen besonders gut. Anstelle von Gredler gesellte sich dann Sharon Kam in Bartóks "Contrasts" für Violine, Klarinette und Klavier Sz 111 hinzu. Vom weich gehauchten Ton bis zum wilden Kreischen ihrer Klarinette brachte die aus Israel stammende vormalige ARD-Preisträgerin sehr viele Farben ein.

Die stark verfremdeten Jazzband-Anklänge, die Lust am Lärmenden bis hin zu den an Autohupen erinnernden Signalen, das rhythmisch Treibende, aber auch die dunkel beängstigenden Momente im Mittelsatz - all das trat dem Werktitel gemäß in kontrastreiche Beziehung zueinander.

Viel weniger auf die Kontrastwirkungen als auf eine sehr entspannte, gelassen herbstliche Stimmung des Spätwerks hin war das Klarinetten trio a-Moll op. 114 von Brahms ausgelegt. Der konsequent klassizistische Ansatz milderte die glutvollen, energischen Momente stark ab. Maßgeblich war das in dem sehr zurückhaltenden, im Fortissimo eigentlich zu schwachen Spiel des Pianisten Stefan Mendl begründet. Sharon Kam traf das Brahms-Idiom dabei jedoch ausgezeichnet, im langsamen Satz in warmem Zwiesgesang mit Gredlers Cello-Stimme.

GUIDO HOLZE

Text: F.A.Z., 09.03.2011, Nr. 57 / Seite 40

